Gute Verbindung

Sie pflegen keine fragwürdigen Traditionen, nehmen Frauen auf und distanzieren sich von rechtslastigen Burschenschaften. Trotzdem haben die »Frizzen« Ärger mit linken Kommilitonen. Warum eigentlich?

VON PHILIPP ALVARES DE SOUZA SOARES

WG mit Hund: Die »Frizzen« leben in einer Villa und lieben die Musik

FOTO: KATRIN BINNER

Die Studentenverbindung AMV Fridericiana residiert in einer alten Villa in Marburg, Baujahr 1911. Auf dem Dach flattert eine Fahne in den Vereinsfarben Schwarz-Moosgrün-Rot, unten geht man durch eine schwere braune Tür und steht in einem Haus voller Antikmöbel.

Man kann es nicht ändern, unweigerlich drängen sich Bilder von rechtslastigen jungen Herren auf. Streng gescheitelte Wirrköpfe, die sich regelmäßig betrinken, fragwürdige Lieder singen und sich für die Zukunft eine Gattin wünschen, die viele Söhne gebiert und zuvörderst den Haushalt führt.

Dann aber tritt man in einen Speisesaal und sieht junge Menschen an einer Tafel sitzen, die Pfannkuchen mit Kartoffelsalat essen und so gar nicht den Klischees entsprechen, die über Studentenverbindungen verbreitet werden. Das liegt auch daran, dass die Hälfte der Tischgäste weiblichen Geschlechts ist, was nicht ganz normal ist für eine Studentenverbindung: Die Mehrheit der etwa 1100 deutschen Verbindungen und Burschenschaften nimmt bis heute keine Frauen auf.

Bei der AMV und ihren etwa 40 Mitgliedern ist das seit den sechziger Jahren anders, aktuelle Vorsitzende ist die Kunst- und Musikstudentin Lena Liebau. Die 20-Jährige lädt zu einem Rundgang durchs Haus ein und zeigt auf eine Vitrine, in die die AMV die Vergangenheit verbannt hat. Hinter der Scheibe liegt unter anderem ein alter Säbel, mit dem die »Frizzen« frü-

her aufeinander losgingen: Mann gegen Mann, eine Tradition aus dem 19. Jahrhundert. Vor 60 Jahren wurde der krude Brauch bei der AMV abgeschafft. »Das wirkte schon damals aus der Zeit gefallen«, sagt Lena.

Es hat sich in den vergangenen Jahrzehnten nicht nur bei der Fridericiana viel verändert, sondern auch bei anderen Studentenverbindungen. Die Gruppen unterscheiden sich deutlich, was ihre Regeln betrifft. Dennoch sind es noch immer Organisationen wie die Marburger Burschenschaft Rheinfranken, die am meisten von sich reden machen.

Das Haus der Rheinfranken steht nur ein paar hundert Meter von dem der AMV entfernt, aber die beiden Gruppen trennen Welten: Die Rheinfranken fechten, pflegen Kontakte zu NPD-Größen und betonen auf ihrer Website die »herausragenden Leistungen des deutschen Volkes«.

Liberale Bünde wie die AMV Fridericiana leiden unter den rechtslastigen Burschenschaften und werden von Kommilitonen oft in Kollektivhaft genommen. Deswegen wollen viele Frizzen ihren vollen Namen nicht im UniSPIEGEL lesen: Sie befürchten, von linken Studenten im Internet bloßgestellt und beschimpft zu werden.

Dabei fällt es schwer, an den Frizzen etwas Anstößiges zu finden. Lässt man die üblichen Schablonen weg, sieht man nur eine Gruppe von Studenten, die sich gut verstehen und ein paar harmlose Traditionen pflegen. Es mag zwar befremdlich wirken, wenn sie »Bierjunge« rufen, bevor sie ein Pils trinken, oder sich Bundesschwestern und -brüder nennen. Doch am Ende sind das nur alte Wörter, mehr nicht.

Wie die meisten Verbindungen gilt auch bei den Frizzen ein klassisches Solidarsystem: Die Alten, die schon im Berufsleben stehen, zahlen für die Jungen, rund 250 Euro im Jahr. Mit dem Geld wird etwa das Haus in Schuss gehalten, in dem derzeit acht Studenten wohnen – und ein Hund. Kein Ehemaliger wird gezwungen, das Geld zu überweisen, aber die meisten tun es gern, sagt Lena. Mit 18 zog sie aus der bayerischen Provinz nach Marburg. Sie wusste damals nicht, was eine Verbindung ist, zunächst kam sie nur wegen des günstigen Zimmers, das sie – wie bei Verbindungen üblich – anmieten konnte. Dann blieb sie wegen der Musik und der vielen Freunde, die sie hier fand.

Musik und Theater sind bei der AMV der gemeinsame Nenner, fast alle Mitglieder singen oder spielen ein Instrument. Lena war beispielsweise in der Musical-Gruppe. »Ich fand das alles toll«, sagt sie. Die Verbindung sei für sie wie eine große WG, eine Gemeinschaft, in der sie sich aufgehoben fühle. Hier habe sie zwar das erste Mal Alkohol getrunken, aber bei der AMV werde nicht mehr gepichelt als in einer durchschnittlichen Studenten-WG, glaubt Lena.

Liberale Bünde leiden unter dem schlechten Ruf anderer Verbindungen und werden von Kommilitonen oft in Kollektivhaft genommen.

Jeden Mittwochabend nehmen die neuen Mitglieder der Frizzen, Füxe genannt, an einer Unterrichtsstunde teil. Es geht dann um die Geschichte der Fridericiana und ihre Prinzipien. Lehrerin ist in diesem Semester Jurastudentin Melanie, 22. Als letzte Lektion ist das Bundeslied dran. Melanie steht auf und stimmt die erste Strophe an. Die beiden Neulinge Mathis und Tobias steigen etwas zaghaft ein. »Geschwister, die zu Edlem streben!« lautet eine Zeile. Für die letzte Strophe fassen sich die drei an den Händen und lächeln sich an. »Das Wichtigste ist, dass wir füreinander da sind«, sagt Melanie.

Das klingt pathetisch, aber man kann nicht so richtig etwas dagegen sagen. ■

EINSTEIGEN BEI HAYS

HAYS Recruiting experts worldwide

MIT DER NR. 1 WACHSEN
DU HAST ES IN DER HAND

Informieren, bewerben, mit uns durchstarten!
Gerne auch auf facebook.com/hayscareer.net

top ARBEITGEBER 2013 DEUTSCHLAND
CERTIFIED BY THE CRF INSTITUTE

Verschaffe Dir einen persönlichen Eindruck mit unseren Videos!

ACCOUNTANCY & UCATION/PHARM
MA/CONSTRUCTI TY/CONTACT CEN
CONTACT CENTR URING & OPERATI
ATIONS/EDUCATI ON TECHNOLOGY
HNOLOGY/LEGAL NT/HEALTH & SAF
SAFETY/POLICY& NKING/RESOURC
OURCES & MINING INSURANCE/ENG
NGINEERING/HU RESOURCES/LOG
LOGISTICS/FACILITIES MANAGEMENT/FINANCIAL
CIAL SERVICES/SOCIAL CARE/SALES & MARKETI
ING/ENERGY/OFFICE SUPPORT/RESPONSE MANA
HEALTHCARE/OIL & GAS/ARCHITECTURE/ASSESS
& DEVELOPMENT/PUBLIC SERVICES/ACCOUNTAN
NCY & FINANCE/EDUCATION/PHARMA/CONSTRU
NSTRUCTION & PROPERTY/RESOURCE MANAGEM
MENT/MANUFACTURING & OPERATIONS/RETAIL/
INFORMATION TECHNOLOGY/SALES & MARKETING
RATGY/BANKIN PUBLIC SERVICES
MARKETING/ENE RESOURCES&MIN
INING/TELECOMS ENGINEERING/H
HUMAN RESOURC CONTACT CENTRI
TRES/FINANCIAL ES/SOCIAL CARE
PHARMA/MANUF NG/ENERGY/HEA
HEALTHCARE/AB OFFICE SUPPORT
PROCUREMENT/H LEGAL/OIL & GAS

Philipp aus Frankfurt

hayscareer.net